

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2023 - 2028)**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.02.2025
Sitzungsbeginn:	16:04 Uhr
Sitzungsende:	17:54 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

**Anwesende Mitglieder****Vorsitz**

Jörn Puhle - SPD

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Renate Prüß - SPD

Vertretung für: Herrn Jörg Haltermann

Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Daniel Kerlin - FDP

Juleka Schulte-Ostermann - LINKE &amp; GAL

Jens Zimmermann - CDU

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Jose Maria Bernet - Lübecker Jugendring

bis 16:49 Uhr, einschließlich TOP 4.1.1

Dörte Eitel - AG freier Wohlfahrtsverbände

Stefanie Fimm - CDU

Moritz Griepentrog - Lübecker Jugendring

Vertretung für: Herrn Florian Blöß

Filip Krubeck - Lübecker Jugendring

Vertretung für: Frau Sandra Pereira da Silva David.

Patrick Pacula-Glöer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Jürgen Wecker - AG freier Wohlfahrtsverbände

**Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht**

Mascha Benecke-Benbouabdellah - Stadelternvertretung

Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung

Dr. Frauke Kerlin - Kreiseltererbeirat GS u. Föz

Vertretung für: Frau Tanja Habeck

Jonas Leon Lehwald - Vertretung der Jugend

Lutz Regenber - Mitglied der Fachgruppe HZE

Mandy Schellbach - Initiative Inklusion

Vertretung für: Frau Anna Beitel

Jan Schenkenberger - Kreiselterternvertretung

Vertretung für: Frau Tanja Friede

**Verwaltung**

Thorsten Drescher - 4.041.2 Jugendhilfeplanung	
Björn Dührkoop -	
Sarah Frenz - 4.510 - Familienhilfen / Jugendamt	
Kira Klemz - Geschäftsführung Behindertenbeirat	
Stephanie Petersen -	
Jana Schneider - 4.401.2 Jugendhilfeplanung	
Uta Steinkamp - 4.511 - Kindertageseinrichtungen	
<b>Protokollführung</b>	
Dana Gladasch - 4.513 - Jugendarbeit	
<b>Gäste</b>	
Julia Ostermann - LINKE & GAL	
Jänke Tim - Polizei - zentrale Ansprechstelle LSBTIQ*	
Torben Winkler - 1. Polizeirevier	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Jörg Haltermann - SPD	entschuldigt
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Florian Blöß - Lübecker Jugendring	keine Teilnahme
Andrej Frank - AfD	keine Teilnahme
Vera- Simone Kuzla - AG freier Wohlfahrtsverbände	entschuldigt
Sandra Pereira da Silva David. - Lübecker Jugendring	entschuldigt
<b>Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht</b>	
Anna Beitel - Initiative Inklusion	entschuldigt
Ilham Darouich - Forum für MigrantInnen	keine Teilnahme
Tanja Friede - Kreiselternvertretung	entschuldigt
Tanja Habeck - Kreiselternbeirat GS u. Föz	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
1.1	Verpflichtung der nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitglieder	
1.2	Feststellung der Tagesordnung	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2024	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2024	
3	Anliegen der Jugend	
4	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
4.1	Mitteilungen	
4.1.1	mündliche Mitteilung der Fachbereichsdienste - finanzielle Förderung Kindertagesbetreuung zur einheitlichen Beitrags-satzung bei der Entgeltermäßigung	
4.1.2	mündliche Mitteilungen der Jugendarbeit zum Projekt "De-mokratie leben!" und zur aktuellen Situation im Behaimring	
4.1.3	mündliche Mitteilung der Geschäftsführung des Jugendhil-feausschusses zur geschlechterparitätischen Besetzung des Ausschusses	
4.2	AM Jens Zimmermann (CDU): Sachstand Kindertagesein-richtungen	<b>VO/2024/13401</b>
4.3	Anfrage von AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Anteilige Landesmittel Kitabetreuungskosten	<b>VO/2024/13537</b>
4.4	AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive schulische Nachmittagsbetreuung	<b>VO/2024/13665</b>
4.4.1	Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Oster-mann (GAL): Inklusive schulische Nachmittagsbetreuung	<b>VO/2024/13665-01</b>
4.4.2	Anfrage der Initiative Inklusion zur Beantwortung der Anfra-ge des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive schulische Nachmittagsbetreuung	<b>2024/13665-01-01</b>
4.5	Anfrage AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive Ferienbetreuung und Unterstützung durch Inklusions-Kräfte (I-Kräfte)	<b>VO/2024/13666</b>

4.5.1	Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive Ferienbetreuung und Unterstützung durch Inklusions-Kräfte (I-Kräfte)	<b>VO/2024/13666-01</b>
4.5.2	Anfrage der Initiative Inklusion zur Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive Ferienbetreuung und Unterstützung durch Inklusions-Kräfte (I-Kräfte)	<b>2024/13666-01-01</b>
4.6	AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Übersicht und Zugang zu inklusiven Freizeitangeboten	<b>VO/2024/13668</b>
4.6.1	Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Übersicht und Zugang zu inklusiven Freizeitangeboten	<b>VO/2024/13668-01</b>
4.6.2	Anfrage der Initiative Inklusion zur Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Übersicht und Zugang zu inklusiven Freizeitangeboten	<b>2024/13668-01-01</b>
4.7	AM Jens Zimmermann (CDU): Kita-Versorgung in Lübeck-Dänischburg ab Sommer 2025	<b>VO/2025/13915</b>
5	Berichte	
5.1	mdl. Bericht zur aktuellen Situation im Jugendzentrum des Vereins lambda::nord	
5.2	Bericht zum Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2019/08082 Haushaltsplan 2020 - Gemeinwesenarbeit im Hochschulstadtteil beginnen	<b>9/08082-05-03-01</b>
6	Beschlussvorlagen	
6.1	Verschiebung des Wahltermins des Behindertenbeirates / Satzungsänderung	<b>VO/2025/13931</b>
7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
8	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8.1	Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Schließtage in Kitas und der Schulkindbetreuung	<b>VO/2024/13533</b>
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
14	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

**zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

**zu 1.1 Verpflichtung der nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Ausschüsse der Lübecker Bürgerschaft neu gewählt wurden und daher sind alle bürgerlichen Ausschussmitglieder erneut zu verpflichten.

Herr Puhle verpflichtet folgende (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglieder mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Mascha Benecke-Benbouabdellah, José Maria Bernet, Dörte Eitel, Stefanie Fimm, Moritz Griepentrog, Dr. Frauke Kerlin, Filip Krubeck, Jonas Lehwald, Julia Ostermann, Patrick Pacula-Glöer, Lutz Regenber, Mandy Schellbach, Jan Schenkenberger, Jürgen Wecker.

**zu 1.2 Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 6.1 und 8.1 nachträglich zur Tagesordnung eingereicht wurden.

TOP 6.1 – Verschiebung des Wahltermins des Behindertenbeirates / Satzungsänderung:

Die Geschäftsführung des Beirates Frau Klemz, erklärt kurz die Dringlichkeit und Notwendigkeit zur Beratung im Jugendhilfeausschuss. Herr Puhle lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Die Tagesordnung wird im Rahmen der Dringlichkeit um den TOP 6.1 erweitert.**

TOP 8.1 Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Schließtage in Kitas und der Schulkindbetreuung:

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hierbei um einen Antrag handelt, der bereits im November in der Jugendhilfeausschuss-Sitzung beraten und auf die Februar-Sitzung vertagt wurde. Leider wurde dieser Antrag bei der Erstellung der Tagesordnung vergessen, so dass er nur noch nachträglich aufgenommen werden konnte.

Herr Puhle lässt über die Dringlichkeit abstimmen:

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Die Tagesordnung wird im Rahmen der Dringlichkeit um den TOP 8.1 erweitert.**

Weiterhin schlägt der Vorsitzende vor, dass der TOP 5.1 direkt nach dem TOP 2 behandelt wird, da externe Gäste anwesend sind.

Herr Puhle erklärt, dass die Beantwortung der Anfragen zu den TOPs 4.2, 4.3 und 4.7 in einer der nächsten Sitzung schriftlich erfolgen wird. Herr Zimmermann weist darauf hin, dass die Beantwortung der Anfragen sehr lange dauere.

Der Vorsitzende berichtet, dass zu den Antworten unter den TOPs 4.4.1, 4.5.1 und 4.6.1 jeweils weitere Nachfragen der Initiative Inklusion eingegangen sind. Er schlägt vor die neuen Anfragen schriftlich von der Verwaltung beantworten zu lassen und dann alle Anfragen und Antworten zum Thema Inklusion gemeinsam zu behandeln. Der Ausschuss widerspricht dem Vorgehen nicht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 12.1 abstimmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der TOP 12.1 wird somit dem nichtöffentlichen Teil zugeordnet.**

Der Vorsitzende fragt, ob weitere mündlichen Anträge zur Tagesordnung gestellt werden und ob es weitere Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Tagesordnung ist damit mit den oben genannten Vorschlägen und der Erweiterung um die TOPs 6.1 und 8.1 einstimmig festgestellt.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

**zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2024**

Es liegen keine schriftlichen Änderungsanträge zur Niederschrift vor. Der Vorsitzende fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob mündliche Änderungsanträge zur Niederschrift der 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2024 vorgebracht werden. Dies ist nicht der Fall.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

## **zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2024**

Es liegen keine schriftlichen Änderungsanträge zur Niederschrift vor. Der Vorsitzende fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob mündliche Änderungsanträge zur Niederschrift der 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.12.2024 vorgebracht werden. Dies ist nicht der Fall.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

## **zu 3 Anliegen der Jugend**

Herr Lehwald berichtet, dass die Veranstaltung des Stadtschüler:innenparlaments zum Jugendbeirat am 21.01.2025 gut gelaufen sei.

Weiterhin kündigt er an, dass es in einer der nächsten Sitzungen, gemeinsam mit dem Lübecker Jugendring, einen Antrag zur youthHansa geben werde. Herr Bernet ergänzt, dass es sich hierbei um ein Format zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen handelt.

## **zu 4 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 4.1 Mitteilungen**

#### **zu 4.1.1 mündliche Mitteilung der Fachbereichsdienste - finanzielle Förderung Kindertagesbetreuung zur einheitlichen Beitragssatzung bei der Entgeltermäßigung**

Herr Dührkoop berichtet, dass am 19.02. ein weiteres Beteiligungsverfahren erfolgen soll. Es gebe die Möglichkeit das Beteiligungsformat ab 14 Uhr in der Volkshochschule oder mit einem späteren Beginn in der Schildstraße stattfinden zu lassen. Aufgrund der Teilnahme von sehr vielen Ehrenamtlichen, bittet Herr Dührkoop um ein Meinungsbild aus dem Ausschuss. Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich einheitlich für den späteren Beginn in der Schildstraße aus.

Auf eine Nachfrage von Herrn Kerlin erklären Frau Frank und Herr Dührkoop, dass ein Bericht mit allen wichtigen Informationen erstellt werde und dass es ggf. eine Online-Info-Veranstaltung zum Satzungsentwurf geben könnte.

*Ein stimmberechtigtes Ausschussmitglied verlässt den Sitzungssaal und kommt nicht wieder.*

**zu 4.1.2 mündliche Mitteilungen der Jugendarbeit zum Projekt "Demokratie leben!"  
und zur aktuellen Situation im Behaimring**

Demokratie leben:

Frau Petersen berichtet von der 3. Förderperiode des Programms Demokratie leben, welche am 01.01.2025 begonnen habe. Im Rahmen dieses Bundesprogramms erhalte die Hansestadt Lübeck Gelder, um demokratieförderliche Projekte finanziell zu unterstützen. Die Ziele seien weiterhin Vielfalt gestalten und Extremismus vermeiden. Es seien neue Ziele, demokratische Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit ausbauen sowie mit demokratieskeptischen Menschen in den Dialog zu gehen, hinzugekommen.

Sobald die genauen Rahmenbedingungen bekannt sind, werde es dazu noch einen schriftlichen Bericht im Ausschuss geben.

Situation Behaimring:

Aufgrund einer Anfrage von Herrn Kerlin erklärt Frau Petersen, dass sie zur Silvesternacht im Behaimring keine Aussage tätigen könne. Dennoch berichtet sie vom Ansverushaus, in dem sich das Nachbarschaftsbüro Eichholz befinde und sich inzwischen auch ein Jugendkeller etabliert habe. Dort finden Angebote statt, die gut angenommen würden.

Der Kommunale Präventionsrat sei im Rahmen einer Sondersitzung in die Aufarbeitung der Silvesternacht eingebunden.

Die Kolleg:innen aus der Jugend- und Gemeinwesenarbeit seien vor Ort und würden einen präventiven Ansatz verfolgen.

**zu 4.1.3 mündliche Mitteilung der Geschäftsführung des Jugendhilfeausschusses zur geschlechterparitätischen Besetzung des Ausschusses**

Aufgrund der aktuell stattgefundenen Neuwahl der Ausschüsse berichtet Herr Puhle, dass die SPD zwei Männer, statt einer Frau und einen Mann, als ordentliche Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen habe, damit die Vorgabe der Geschlechterparität eingehalten werde.

Frau Gladasch bittet bei künftigen Neubesetzungen um vorherige Abstimmung mit der Geschäftsführung des Ausschusses.

Frau Frank ergänzt, dass die Landesvorschrift hinsichtlich der geschlechterparitätischen Besetzung und der Anzahl der beratenden Ausschussmitglieder bearbeitet werden müssten.

Herr Griepentrog weist darauf hin, dass der Landesjugendhilfeausschuss die gleiche Problematik habe. Der Vorsitzende macht deutlich, dass das Problem an das Land herangetragen werde.

**zu 4.2 AM Jens Zimmermann (CDU): Sachstand Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: VO/2024/13401**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.3     Anfrage von AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Anteilige Landesmittel Kitabetreuungskosten  
Vorlage: VO/2024/13537**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.4     AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive schulische Nachmittagsbetreuung  
Vorlage: VO/2024/13665**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.4.1   Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive schulische Nachmittagsbetreuung  
Vorlage: VO/2024/13665-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.4.2   Anfrage der Initiative Inklusion zur Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive schulische Nachmittagsbetreuung  
Vorlage: 2024/13665-01-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.5     Anfrage AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive Ferienbetreuung und Unterstützung durch Inklusions-Kräfte (I-Kräfte)  
Vorlage: VO/2024/13666**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.5.1** **Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive Ferienbetreuung und Unterstützung durch Inklusions-Kräfte (I-Kräfte)**  
**Vorlage: VO/2024/13666-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.5.2** **Anfrage der Initiative Inklusion zur Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Inklusive Ferienbetreuung und Unterstützung durch Inklusions-Kräfte (I-Kräfte)**  
**Vorlage: 2024/13666-01-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.6** **AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Übersicht und Zugang zu inklusiven Freizeitangeboten**  
**Vorlage: VO/2024/13668**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.6.1** **Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Übersicht und Zugang zu inklusiven Freizeitangeboten**  
**Vorlage: VO/2024/13668-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.6.2** **Anfrage der Initiative Inklusion zur Beantwortung der Anfrage des AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Übersicht und Zugang zu inklusiven Freizeitangeboten**  
**Vorlage: 2024/13668-01-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 4.7 AM Jens Zimmermann (CDU): Kita-Versorgung in Lübeck-Dänischburg ab Sommer 2025  
Vorlage: VO/2025/13915**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 5 Berichte**

**zu 5.1 mdl. Bericht zur aktuellen Situation im Jugendzentrum des Vereins lambda::nord**

Herr Griepentrog vom Verein lambda::nord bedankt sich für die Möglichkeit die aktuelle Situation vorstellen zu können. J. Ostermann schildert das Ereignis einer möglichen Bedrohung in der Jugendeinrichtung und die Kontaktaufnahme zur Polizei. Herr Griepentrog ergänzt die Ausführungen und macht deutlich, dass der Schutz der Kinder- und Jugendlichen, der Mitarbeitenden und des Vereins an erster Stelle stehe. Die Polizei sei anschließend zur Dienstbesprechung beim Verein anwesend gewesen, um das Einsatzgeschehen zu reflektieren und die Situation aufzuarbeiten.

Herr Jänke und Herr Winkler von der Polizei stellen das Geschehen aus Sicht der Polizei dar. Es sei immer richtig bei solchen Vorkommnissen den Notruf zu wählen. Die Jugendeinrichtung wurde als sensibles Objekt bei der Polizei aufgenommen. Herr Winkler weist nochmal darauf hin, dass bei Problemen immer die zuständige Ansprechperson vor Ort kontaktiert werden solle. Herr Jänke ergänzt, dass die Kolleg:innen der Polizei durch Workshops sensibilisiert würden.

Herr Griepentrog erklärt, dass es kein Lübeck-spezifisches Problem sei. J. Ostermann weist darauf hin, dass sich das Gewaltschutzgesetz ausschließlich auf Frauen und nicht auf queere Personen beziehe.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Berichterstattung. Frau Prüß und Herr Kerlin bedanken sich ebenfalls für die Transparenz und die sachliche Vorstellung der Gegebenheiten und nehmen den Hinweis zum Gewaltschutzgesetz auf.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der mündliche Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.**

**zu 5.2 Bericht zum Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2019/08082 Haushaltsplan**

**2020 - Gemeinwesenarbeit im Hochschulstadtteil beginnen**  
**Vorlage: 9/08082-05-03-01**

Frau Petersen leitet kurz in das Thema ein und berichtet über den bisherigen Werdegang. Herr Drescher stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Gemeinwesenarbeit und den Anteil der Minderjährigen in Bedarfsgemeinschaften (gem. SGB II), aufgeschlüsselt nach Stadtbezirken dar. Die Präsentation wird als **Anlage** der Niederschrift beigelegt.

**Bericht:**

Die Bürgerschaft hat am 27.02.2020 folgenden Antrag (in der Fassung des Sozialausschusses) beschlossen:

„Der Hochschulstadtteil verändert sich. Heute wohnen mehrere Tausend Menschen im Hochschulstadtteil. Anfangs hauptsächlich junge Familien mit Kindern – 20 Jahre nach Baubeginn hat sich die Alters- und Sozialstruktur verändert.

Es gibt einen dringenden Bedarf nach einem Nachbarschaftszentrum, in welchem Gemeinwesenarbeit und/oder selbstorganisierte soziale und kulturelle Nutzungen stattfinden können.

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis Mai 2020 zu prüfen, welche Räumlichkeiten hierfür von der Stadt zur Verfügung gestellt werden können, bzw. angemietet/umgebaut werden könnten. Insbesondere ist kurzfristig die zurzeit (fast) leerstehende „OASE“ im Stadtteilzentrum in die vorrangige Betrachtung zu ziehen.“

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.**

**zu 6      Beschlussvorlagen**

**zu 6.1      Verschiebung des Wahltermins des Behindertenbeirates / Satzungsänderung**  
**Vorlage: VO/2025/13931**

*Ein stimmberechtigtes Ausschussmitglied verlässt den Sitzungssaal.*

Frau Klemz berichtet, dass die Satzung geändert werden müsse, um die Belange von Kindern und Jugendlichen aufzunehmen und weil die Mitglieder von 8 auf 12 Personen erweitert werden solle. Die Initiative Inklusion werde künftig beteiligt.

Herr Griepentrog macht deutlich, dass bei neuen Räumlichkeiten für die offene Kinder- und Jugendarbeit die Barrierefreiheit berücksichtigt werden müsse.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

**Beschluss:**

1. Der Beschluss der Bürgerschaft VO/2024/13655, beschlossen am 28.11.2024. wird aufgehoben
2. Die Wahlversammlung zur Wahl des Behindertenbeirates gemäß § 47 d GO wird am 30.06.2025 durchgeführt.
3. Die Änderung der Satzung gemäß Anlage 1 & 2 wird beschlossen
4. Frau Senatorin Pia Steinrücke wird zur Wahlleiterin berufen; stellv. Wahlleiter wird Herr Olaf Diekhoff; Schriftführer werden Herr Lutz-Stephan Dabelstein und Alexander Nicklerl

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

**zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Es liegt nichts vor.

**zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 8.1 Dringlichkeitsantrag von AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Schließtage in Kitas und der Schulkindbetreuung  
Vorlage: VO/2024/13533**

*Ein stimmberechtigtes Ausschussmitglied betritt den Sitzungssaal wieder.*

Frau Schulte-Ostermann erklärt den Hintergrund ihres Antrages. Es gehe um die Kindertageseinrichtung KIKS, die nur 10 anstatt 20 Schließtage im Jahr habe und das anhängende Gerichtsverfahren zwischen dem Träger und der Hansestadt Lübeck.

Frau Schulte-Ostermann macht deutlich, dass der Bedarf geringerer Schließtage vorhanden sei. Weiterhin habe sie einen Ausdruck der Kita-Datenbank vorliegen, aus der hervorgehe, dass KIKS mit 10 Schließtagen eingeplant sei.

Frau Frank sagt eine Prüfung der Kita-Datenbank zu. Weiterhin gibt sie zu bedenken, dass Träger und Eltern gleichbehandelt werden müssten und sie keine Einzelfallentscheidung treffen könnte.

Herr Kerlin weist darauf hin, dass über die Kita-Bedarfsplanung bereits unterschiedliche Öffnungs- und Betreuungszeiten ausgewiesen würden und gerade städtische Kindertageseinrichtungen weniger Schließtage hätten. Er wünscht sich im Rahmen der nächsten Bedarfsplanung eine Aufschlüsselung der Kitas, die weniger als 20 Schließtage haben. Weiterhin beantragt er die Vertagung des Antrages bis die Anfrage VO/2024/13537 von Frau Schulte-Ostermann – Anteilige Landesmittel Kitabetreuungskosten, beantwortet wird.

Es entsteht eine Diskussion über die Konkretisierung des Antrages durch Kriterien und wie die städtischen Kitas ohne zusätzliche Mittel weniger als 20 Schließtage gewährleisten können. Es sprechen Frau Benecke-Benbouabdellah, Frau Frank, Frau Schulte-Ostermann, Herr Puhle, Herr Kerlin, Frau Schneider und Frau Steinkamp.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von Herrn Kerlin abstimmen:

**Beschluss:**

*Die Hansestadt Lübeck verzichtet auf das Berufungsverfahren gegenüber der Kindertageseinrichtung KIKS und akzeptiert das Urteil des Verwaltungsgerichts Schleswig.*

1. Als familienunterstützende Maßnahme und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf übernimmt die Hansestadt Lübeck alle Kosten für die Schließtage von Lübecker KiTas und Einrichtungen der Schulkinderbetreuung in den Fällen, in denen Kitas oder Einrichtungen des Ganztags an Schulen in Lübeck weniger als zwanzig Tage pro Jahr schließen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Landesregierung zu klären, wie eine verbindliche Kostenteilung zwischen Land und Hansestadt Lübeck in den Fällen vorgenommen wird, in denen KiTas und Einrichtungen der Schulkinderbetreuung eine erweiterte Betreuung mit weniger als 20 Schließtagen pro Jahr anbieten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

**Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig der Vertagung des Antrages zu.**

<b>zu 9      Verschiedenes</b>
--------------------------------

Es liegt nichts vor.

<b>zu 10      Ende des öffentlichen Teils</b>
---

Der Vorsitzende schließt um 17:48 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17:50 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

<b>zu 14      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Teil der Sitzung teilt der Vorsitzende mit, dass die Beschlussvorlage einstimmig angenommen wurde. Der Rahmenvertrag über die Lieferung von Tiefkühlware zur Mittagsverpflegung der städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck soll für 3 Jahre mit der Option auf eine einmalige Verlängerung um ein Jahr ausgeschrieben werden.

Lübeck, den 14. März 2025

Jörn Puhle  
Vorsitzende/r

Dana Gladasch 4.513 Jugendarbeit  
Protokollführung